REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

HOLDERBANK • MOERIKEN • WILDEGG

www.ref.ch/holderbank-moeriken-wildegg Januar 2015

Pfr. Martin Kuse
Möriken
Tel. 062 893 34 62
mkuse@bluewin.ch

Pfrn Ursula Vock
Möriken
Tel. 062 893 46 11
ursulavock@ref.ch

Präsidentin
der Kirchenpflege
Renate Bosshard Schmid
Möriken
Tel. 062 893 37 89

Sekretariat
Kirchgemeindehaus
Gabriela Cavegn
Monica Hanhart
Tel. 062 893 17 31
Fax 062 893 17 50
Mo–Do geöffnet
(Do Morgen geschlossen)
kgs.moeriken@bluewin.ch

Ein neues Jahr

Ein Silvesterfeuer? Nein, es ist das Feuer des Ostermorgens, wie wir jedes Jahr vor der Kirche entzünden. Das Zeichen des Feuers: Verwandlung. Altes vergeht in der Glut, aus der Asche erwächst Neues - nach dem Mythos ist es Phönix, der sagenhafte Vogel. Für die Christen war Phönix seit jeher ein Symbol für die Auferstehung.

Dass auch zum Jahreswechsel oft Feuer brennen, hat wohl damit zu tun: Das Alte verabschieden, das Neue begrüssen. Das Feuer(werk) vertreibt zudem die bösen Geister und drückt Vorfreude aus: Das Neue kommt!
Zugleich liegt Silvester mitten in den zwölf heiligen Nächten, die mit Weihnachten beginnen und mit «Epiphanias», unserem Dreikönigstag und dem östlichen Weihnachtsfest am 6. Januar, enden. Jörg Zink schrieb über die zwölf Nächte: «Es ist lange her, dass die Tage des Advent Tage der Stille waren, in denen man einen inneren Weg Schritt um Schritt bedächtig ging (...) Es ist, als wäre das Heilige, das Geheimnis, verloren, überflutet von Lichtern und überlärmt von Worten, überrannt von rastloser Leere, vom Gerede über das Fest. (...) Für uns bleibt wohl nur, die Stille dort zu suchen, wo sie unzerstört ist: In den Tagen danach.»[1] Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dass Sie nicht einfach ins neue Jahr rutschen, sondern es hoffnungsvoll betreten, mit viel Licht im Herzen und mit der Kraft, die aus der Stille kommt. *M.Kuse, Pfr.*

Beschlüsse an der Kirchgemeindeversammlung vom 2.12.2014

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. Juni 2014 wurde einstimmig genehmigt.
Das Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 7. September 2014 wurde einstimmig genehmigt.

Die Versammlung genehmigte einstimmig die Stellenprozent-Erhöhung des Kirchgemeindesekretariates von 70% auf 80%.
Der Verpflichtungskredit über CHF 60`000.00 für die Verglasung der Kirchenfenster in Holderbank wurde einstimmig genehmigt.
Der Voranschlag 2015 wurde einstimmig angenommen.

Als Rechnungsrevisoren für die Amtsperiode 2015 - 2018 wurden gewählt:
- Lorenz Caroli, Holderbank (bisher)
- Hans Stephani, Wildegg (neu)
- Ferdinand Weiss, Holderbank (neu)

Wahlmodus bei Neuwahlen von Ordinierten Diensten und Ersatzwahlen für Kirchenpflege-Präsidium und Mitglieder der Synode: Die Versammlung genehmigt einstimmig den Antrag der Kirchenpflege, wonach während der Amtsperiode gemäss § 41, Ziff. 10 der Kirchenordnung Neuwahlen von Pfarrerinnen, Pfarrern, Diakonischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Ersatzwahlen von Kirchenpflege-Präsidien und Mitgliedern der Kirchenpflege und der Synode auch geheim an der KGV stattfinden können.

Beschwerdefrist gemäss § 28 GO KGV in Verbindung mit § 146 Abs. 3 KO

1 *aus Jörg Zink: Zwölf Nächte. Herder Verlag, Freiburg i.Breisgau 1994*

Fenster zur Welt

Kiesplatz vor der Katholischen Kirche in Aarau: Hier treffen sich jeden Samstag Asylsuchende für gemeinsame Aktivitäten. Familien mit Kindern, Frauen und Männer allein oder in kleinen Gruppen. Ich bin mit einer kleinen Konfirmandengruppe hier.

Unterwegs zur Turnhalle, wo wir heute Zumba tanzen, geht zwischen einem Afghanen und zwei Syrern ein humorvolles Gerangel darum los, wer mit mir Deutsch sprechen üben darf. Später erzählt eine junge Tamilin: Als gelernte Krankenpflegerin und Hebamme war sie in ihrer Heimat als Ausbildnerin tätig. Bei ihr zu Hause lebt man im Familienverband, sie vermisst hier schmerzlich ihre Mutter.

Zum Zumbatanzen braucht es keine Sprachkenntnisse und die World-Music-Rhythmen animieren zum mitmachen. Auch Zuschauen ist erlaubt, die Atmosphäre ist entspannt und fröhlich. Die Pause bietet Gelegenheit für Gespräche. Eine junge Iranerin erzählt, sie mache in der Asylunterkunft Hanteltrainig und male Bilder, die gerade an der hinteren Bahnhofstrasse ausgestellt seien. Eine 17jährige Kosovarin träumt davon etwas mit Haaren oder Schminken zu lernen - wenn sie könnte. Ihre kleineren Brüder gehen noch zur Schule.

Beim Zvieri sprechen wir über Früchte, die in den jeweiligen Ländern wachsen: Jack fruits, Passionsfrüchte, Mangos, Guavas und Maracujas - mit Hilfe des Smartphones sind sie an den Sprachgrenzen schnell identifiziert.

Meine Jugendlichen beoachten vor allem, beginnen von sich aus kaum Gespräche. Die Bilanz ist trotzdem positiv. Die gute Stimmung, wie fröhlich die Leute sind, wie viele sich beteiligen. Ohne weite Reise öffnen sich Fenster zu anderen Welten - auch für die Asylsuchenden, die sonst zum Untätigsein gezwungen sind.

Pfrn Ursula Vock

Das Projekt bbb Bildung, Begegnung, Beschäftigung ist ein Angebot vom Netzwerk Asyl

Grosser Erfolg am Ökumenischen Missionsbazar 2014

Viele Helferinenn und Helfer, Jungschar und Konfirmanden verkauften Produkte, Dienstleistungen, Verpflegung und Animation für Kinder und trugen dazu bei, dass ein eindrücklicher Bazarerlös von CHF 23`400.00 erreicht wurde.
Der Erlös kam vollumfänglich den Projekten von mission 21, Bethlehem Mission Immensee, Renovation Kirche Safien Platz und dem Rüeblitreff Wildegg zu Gute. Zudem konnten die Gäste aus dem Bündnerland und der Rüeblitreff aus ihren direkten Verkäufen einen beträchtlichen Betrag mit nach Hause nehmen.
Ein herzliches Dankeschön der Kirchenpflege an das Bazar-Team sowie an alle BesucherInnen, SpenderInnen und HelferInnen!

Bei den Überrachungspäckli. Foto: G.Cavegn

Nun ist unsere Kirchenpflege komplett

Wir freuen uns, dass mit den Nachwahlen nun auch die noch offenen Sitze in der Kirchenpflege besetzt sind. Regula Pircher hat sich bereits in ihrem Beitrag «Warum ich Mitglied bin» im August vorgestellt, hier sind noch die Porträts der beiden mit ihr neu Gewählten.

Daniel Pircher
Mein Name ist Daniel Pircher, ich bin verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 6 und 8 Jahren. In der Gemeinde Möriken-Wildegg leben wir seit längerer Zeit.
Beruflich bin ich als Leiter Administration in einer Generalunternehmung tätig.
In meiner Freizeit halte ich mich gerne in der Natur auf und geniesse Ausflüge mit Freunden und Bekannten.

In den letzten Jahren durfte ich viele interessante und offene Menschen kennenlernen, die sich für unsere Kirche einsetzen. Diese Begegnungen und der Wille, an einer Kirche mitzuarbeiten, welche zeitgemäss ist und in der man sich wohlfühlt, waren für mich Anlass, mich aktiver ins Kirchenleben einzubringen.

Als zukünftiges Mitglied der Kirchenpflege, verantwortlich für das Ressort Personal, möchte ich mich dafür einsetzten, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zufrieden arbeiten können und mit kritischem Blick dazu beitragen, Gutes zu bewahren und für Neues offen zu sein.

Stephanie Erismann
Seit 28 Jahren bin ich in der Gemeinde Möriken-Wildegg zuhause. In der reformierten Kirche Möriken wurde ich getauft und konfirmiert. Als vor vier Jahren meine Tochter das Licht der Welt erblickte, war die darauf folgende Taufe ein sehr emotionales Ereignis in meinem Leben. Mit dieser Erfahrung nahm die Verbundenheit zur Kirche zu. Ebenfalls ein schönes Erlebnis war die „Heiligabendfeier“ vor zwei Jahren, die ich seither jährlich besuche.

Ich freue mich auf die Aufgaben, die in der Kirchenpflege warten, wie auch auf die Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern. Durch die Einsätze für den Muki-Treff und die Ludothek engagiere ich mich bereits heute im Dorf. Das Ressort „Freiwilligenarbeit“ spielt mir deshalb in die Hände.

Gottesdienste

Donnerstag 1. Januar 17.00
Holderbank: Gottesdienst zu Neujahr mit Wort und Musik, Pfr. Martin Kuse, Michael Hauenstein, Bass

Sonntag 4. Januar 10.00
Möriken: Gottesdienst, Pfrn Ursula Vock

Sonntag 11. Januar 10.00
Holderbank: Gottesdienst und Inpflichtnahme der neu gewählten Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger, Pfrn Ursula Vock, Apéro

Sonntag 18. Januar 10.00
Möriken: Abendmahl-Gottesdienst der 4. Klasse, Pfr. Martin Kuse und Susanne Lüscher, Katechetin

Mittwoch 21. Januar 10.00
Möriken: Fiire mit de Chliine, Pfrn Ursula Vock und Team

Sonntag 25. Januar 10.00
Holderbank: Gottesdienst, Pfr. Henry Sturcke (Stellvertreter)

Sonntag 1. Februar 10.00
Möriken: Gottesdienst, Pfr. Henry Sturcke (Stellvertreter)

Agenda

Andachten im AZCH
Freitag 9. Januar 10.00, Pfr. Martin Kuse und
Freitag 23. Januar 10.00, kath.

KiK-Treff im Kirchgemeindehaus
Samstag 17. Januar 10.00

ElternAlltag
Montag 12. Januar 20.00-22.00, Kirchgemeindehaus, eine Kursreihe vom Muki-Treff zu Erziehungsfragen für Eltern von 0- bis 5-jährigen Kindern zusammen mit der Suchtprävention Aargau

Schlusspunkt

«Menschen geben leicht ihre Verantwortung ab und merken nicht, dass sie damit auch ihre Freiheit aufgeben.»

Peter Warschawski